

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 1. - 8. November 1992 Nr. 33/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 1. Nov.: **ALLERHEILIGEN**

L 1: Offb 7,2-4.9-14; L 2: 1 Joh 3,1-3; Ev: Mt 5,1-12a

Montag, 2. Nov.: **ALLERSEELEN**

19 Uhr: feierliches **REQUIEM** für alle Verstorbenen
(Requiem von Ferdinand Schubert)

Dienstag, 3. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Mitglieder
des Piaristenordens

Mittwoch, 4. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Wohltäter

Donnerstag, 5. Nov., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 6. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 7. Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 8. Nov.: **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 2 Makk 7,1-12.7a.9-14; L 2: 2 Thess 2,16-3,5; Ev: 1k 20,27-38

9.30 Uhr: **Familienmesse zum Martinsfest**, anschl. Pfarrcafé im
Jugendheim und Dritte Welt-Stand.

Liebe Kinder, unsere Pfarrjugend gestaltet diese hl. Messe und ladet Euch
alle herzlich zum Mitfeiern ein. Bringt zu diesem Fest auch Eure schönen
Laternen mit!

MÄNNERWALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG - Motto: "GEH, ICH BIN MIT DIR"

Treffpunkt 14 Uhr gegenüber dem Bahnhof Klosterneuburg-Weidling.

Die **Sammlung am Sonntag der Weltmission** erbrachte den Betrag von S 22.674,--
Ein herzliches Vergelt's Gott sagt Ihr Pfarrer P. Thaler.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Am 2. Nov. (Allerseelen) ist die Pfarrkanzlei geschlossen; Dienstag bis
Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Hildegardkreis: Dienstag, 3. Nov., 18 Uhr, im Volksschulspeisesaal (1. Stock)

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 4. Nov., 10 Uhr, im Jugendheim (Mk 10,13-16)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

BILDUNGSWERK MARIA TREU: Mittwoch, 4. Nov., 19.30 Uhr:

GESPRÄCHSABEND zum Medienverbundprogramm "alles ALLTAG"
(siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der
Piaristenvolksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Jugendheim

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9-11 Uhr im Jugendheim

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im
Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Abgebrannt

An deinem ersten Tag
wird Lunte gelegt
an dein Leben.

Du kommst -
du brennst -
du gehst.

Was Liebe ist an dir,
wird Licht
und bleibt.

Der Rest
war Nichts.

Alban Herbach



Heilige, heile Menschen, auf Gott hin durchsichtige Menschen – das sind die großen und bekannten Heiligen, die Heiliggesprochenen; das sind aber auch Menschen in unserem Alltag, Menschen der Ermutigung, Zuwendung, Orientierung; Menschen, die etwas ausstrahlen. Menschen an der Kasse im Supermarkt, an der Tür des Nachbarhauses, in der Hektik der Fußgängerzone ...

Pfr. H. Meurer

Alle Heiligen feiern nicht die Helden aus eigener Kraft. Eigene Kraft reicht nicht hin, um das Leben zu bestehen. Die Kraft der Heiligen ist, daß sie an Christus nach oben gekommen sind. Der Weg zum Gipfel des Heilseins, Ganzseins, Gutseins führt über Jesus. Allerheiligen sagt: Du bist noch nicht über Jem Berg, wie deine Schwestern und Brüder. Doch hier ist der Weg!

Bildungswerk Maria Treu
MEDIENVERBUNDPROGRAMM "alles ALLTAG"

Gesprächsabend zum Film "Die Kluft"
(Autorität der Eltern und Freiheit der Kinder)

Termin: Mittwoch, 4. November 1992, 19.30 Uhr

Ort: Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Ulrike Fadinger, 24 Jahre alt, hat ihr Studium abgebrochen und fährt seitdem Taxi. Nach heftigen Auseinandersetzungen vollzieht sie den Bruch mit ihren Eltern und zieht von Zuhause aus ...

Die Phase der Ablösung vom Elternhaus ist häufig von Gegensätzen und Konflikten begleitet. Stellt sie doch den Ernstfall dar für die Spannung zwischen der Freiheit der heranwachsenden Kinder und der Autorität der Eltern. Daß dieser Balanceakt gelingt, erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Weitblick, Geduld und Toleranz.

Wir werden an dem Gesprächsabend dem Wandel im Umfeld von Familie und Erziehung nachgehen, zur Frage der "Autorität" unter positiver Bezugnahme auf die Bibel Stellung nehmen und gemeinsam Denkanstöße zu einem gelungenen Verhältnis zwischen Kindern und Eltern diskutieren. Dazu laden wir ganz besonders Eltern, Lehrer, Erzieher und natürlich die Jugendlichen selbst sehr herzlich ein.

Elisabeth und Dr. Karl Tintner



KENNEN SIE TAIZÉ?

Im August 1940, in Europa tobte der Zweite Weltkrieg, läßt sich Frère Roger 25-jährig allein in dem fast ausgestorbenen Dorf Taizé (Frankreich) nieder. Er möchte eine Gemeinschaft von Männern ins Leben rufen, ein "Gleichnis der Gemeinschaft" verwirklichen und es mitten in die Not der Zeit stellen. Er versteckt Flüchtlinge in seinem Haus, vor allem Juden aus der vom Nationalsozialismus besetzten Zone.

In der Begegnung mit Jugendlichen aus allen Erdteilen, die auf ihrer Suche nach Vertrauen und Wagnis heute zu Zehntausenden in das kleine Dorf strömen und zu den schlichten gemeinsamen Gebeten mit den Brüdern in die Kirche der Versöhnung drängen, springt etwas von der Leidenschaft über, auch dort mit der Menschheitsfamilie solidarisch zu bleiben, wo sie Wunden trägt.

(Fortsetzung nächste Woche)

Junge polnische Frau sucht Untermietzimmer, auch gegen Mithilfe im Haushalt. Bitte Anfragen an die Tel.Nr. 22 00 617 (abends), Frau Lorenc verlangen.

V o r s c h a u :

Montag, 9. Nov., 18.30 Uhr: Bibelabend im kleinen Gruppenraum

Dienstag, 10. Nov., 19 Uhr: Frauenmesse; 20 Uhr: Offene Frauengruppe: Jugend zeigt Taizé-Film. Gespräch über Erneuerungsbewegungen.

Mittwoch, 11. Nov., 19.30 Uhr: Gesprächsabend "alles ALLTAG" zum Film "60:40" (Menschenwürdiges Sterben).

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 8. - 15. November 1992 Nr. 34/92



Daß aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt.

PFARRKALENDER: Sonntag, 8. Nov.: **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L1: 2 Makk 7,1-12.7a.9-14; L2: 2 Thess 2,16-3,5; Ev: Lk 20,27-38

9.30 Uhr: **Familienmesse zum Martinsfest**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim und Dritte Welt-Stand.

MÄNNERWALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG "Geh, ich bin mit dir"

Predigt: Weihbischof DDr. Helmut Krätzl; Treffpunkt: 14 Uhr gegenüber dem Bahnhof Klosterneuburg-Weidling.

Dienstag, 10. Nov., 19 Uhr: Requiem für die verstorbenen Schwestern vom hl. Josef Calasanz - **Frauenmesse**

Freitag, 13. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**
9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde in der Kapelle**

Samstag, 14. Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 15. Nov.: **HOCHFEST DES HL. MARKGRAFEN LEOPOLD**
L 1: Spr 3,13-20; L 2: Röm 8,26-30; Ev: Lk 19,12-26

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 9. Nov., 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Das Buch Ijob - Forts.)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

BILDUNGSWERK MARIA TREU: Mittwoch, 11. Nov., 19.30 Uhr: **Gesprächsabend** zum Medienverbundprogramm **"alles ALLTAG"** (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 10. Nov., 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 10. Nov., 20 Uhr im **Ministrantenheim**: Jugend zeigt Taizé-Film.
Gespräch über Erneuerungsbewegungen.

Gymnastik: jeden Dienstag 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS.

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Jugendheim.

Der CLUB CREATIV bittet um **Nüsse** (ev. ausgelöst) für die Weihnachtsbasar-Bäckerei! Abzugeben in der Pfarrkanzlei.

Mütterseminar: Donnerstag, 12. Nov., 9-11 Uhr, im Jugendheim.

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

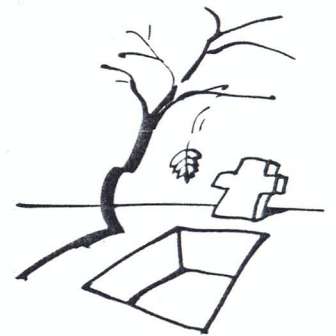
V o r s c h a u :

Montag, 16. Nov., 19.30 Uhr: **Männerrunde** im kleinen Gruppenraum.
"Bibelgespräch" mit P. Thaler.

Mittwoch, 18. Nov., 10 Uhr: **Bibelrunde** im kleinen Gruppenraum.
19.30 Uhr: **Gesprächsabend "alles ALLTAG"** zum Film "Wolfsblut" (Straßenverkehr)

Donnerstag, 19. Nov., 15 Uhr: **Seniorenmesse**, anschl. **Seniorenjause** mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

Freitag, 20. Nov.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE.**



Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an:
es ist in allen.

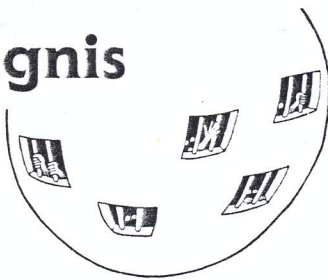
Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft
in seinen Händen hält.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25 /13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

R. M. Rilke

Gefängnis

Erde?



WORT

WÖRTLICH

Lk 20,27-38

Wieder gibt es Widerstand

Zwei unterschiedliche Gruppen von Zeitgenossen leisteten Jesus Widerstand: Pharisäer und Sadduzäer. Die Pharisäer sind sprichwörtlich geworden für geistliche Kleinkrämerei und Haarspalterei. Die Sadduzäer hingegen waren feine aristokratische Priesterfamilien, die mit der römischen Besatzungsmacht gemeinsame Sache machten. Sie glaubten nicht an eine Auferstehung der Toten, wie aus dem heutigen Evangelium hervorgeht. Die Pharisäer indes zeigten sich dafür aufgeschlossen. Man munkelte, die Sadduzäer hätten später am Grabe Jesu die Wächter bestochen, vor dem römischen Statthalter auszusagen, sein Leichnam sei über Nacht von den Jüngern gestohlen worden. So wollten sie die unangenehme Frage nach der Auferstehung aus der Welt schaffen. Diese Frage stellt sich in der Welt von heute erneut, und wieder muß die Botschaft durch den Widerstand hindurch.

Michael Zielonka

TAIZÉ UND DIE EUROPÄISCHEN TREFFEN

In Wien und Umgebung findet zum Jahreswechsel das fünfzehnte Europäische Treffen statt. Bis Ende der achtziger Jahre gab es Treffen in Paris, London, Rom, Barcelona und Köln. In den Jahren nach der Wende waren die Treffen in Polen, Prag und Budapest. Zuletzt versammelten sich bis zu achtzigtausend Teilnehmer.

Die Gemeinschaft von Taizé baut keine fest organisierte Jugendbewegung auf. Den Jugendlichen aus allen Erdteilen wird vielmehr vorgeschlagen, in der Kirche am Ort aus den Quellen des Glaubens zu leben, Menschen der Gemeinschaft zu sein und für Benachteiligte und Einsame einzutreten.

Im Herzen Europas sind derzeit Bestrebungen nach größerer Gemeinschaft spürbar, aber auch nationalistische Auswüchse bis zu verheerendem Bruderkrieg. So liegt es nahe, sich gerade in Wien und Umgebung zu treffen, um über Hoffnungen und Bemühungen zu sprechen, um Christen und Menschen guten Willens zu begegnen, die sich den aktuellen Fragen stellen.

Dem heutigen Wochenspiegel liegt ein Informationsblatt über das kommende Treffen in Wien bei. Für die zu erwartenden Gäste werden in ganz Wien Quartiere gesucht. Bitte lesen Sie sich den Abschnitt "Gastfamilien gesucht" durch und überlegen Sie, ob es in Ihrer Möglichkeit liegt, Jugendliche zu beherbergen. Für eventuelle Fragen stehen Ihnen drei Telefonnummern auf dem Informationsblatt zur Verfügung.

In der Pfarrkanzlei liegen auch Videofilme über Taizé bereit, die Sie sich gern ausleihen können.

Fragen Sie einmal einen, der Ihnen sagt „Ich glaube nicht an die Auferstehung der Toten!“ – fragen Sie ihn einmal: Glaubst du denn daran, daß diese Erde alles ist? Das bißchen Leben – alles für ein Straßenkind in Bogotá? Das bißchen Wasser – alles für ein Hungerkind in Somalia? Das bißchen Liebe – alles für ein Dirnenkind in Manila? Wer nicht an die Auferstehung und das Leben glaubt, muß viel glauben. Viel zu viel.

BILDUNGSWERK MARIA TREU

MEDIENVERBUNDPROGRAMM "alles ALLTAG"

Gesprächsabend zum Film "Sechzig zu Vierzig"
(Menschenwürdiges Sterben)

Termin: Mittwoch, 11. November 1992, 19.30 Uhr

Ort: Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Buchstäblich aus dem "heiteren Himmel" eines rundum abgesicherten und sorglosen Familienlebens bricht für Familie Gronau das alles verändernde Übel der Krebserkrankung des Familienvaters Dr. Dieter Gronau herein ...

Der Film selber sowie die angesprochene Thematik zählen zu jenen Teilen dieser Serie, die am meisten ergreifen und betroffen machen. "Das Sterben ist die letzte große Lebensaufgabe, die der Mensch zu bewältigen hat. Diese Aufgabe kann ihm niemand abnehmen, wohl aber kann und muß ihm dabei geholfen werden" (Hirtenwort der Deutschen Bischöfe vom 1.6.75 über das Lebensrecht des Menschen und Euthanasie).

Nach einer eingehenden Besprechung des Films planen wir einen Gedankenaustausch über die Möglichkeiten einer christlich gestalteten Sterbehilfe. Ein ganz wesentlicher Aspekt dieses Abends wird vor allem die Orientierung unserer Hoffnung im Glauben an das Schriftwort sein:

"Lauter Güte und Huld werden mir folgen ein Leben lang,
und im Hause des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit."
(Ps 23,6)

Elisabeth und Dr. Karl Tintner



PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 15. - 22. November 1992 Nr. 35/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 15. Nov.: HOCHFEST DES HL. LEOPOLD

L 1: Spr 3,13-20; L 2: Röm 8,26-30; Ev: Lk 19,12-26

Dienstag, 17. Nov., 19 Uhr: Gedenkmesse für die verstorbenen
Schüler und Freunde der Piaristen

Donnerstag, 19. Nov., 15 Uhr: Seniorenmesse

Freitag, 20. Nov.: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE

6.30 Uhr: Laudes

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle
nach der Abendmesse bis 21 Uhr: Anbetungsstunde

Samstag, 21. Nov., 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 22. Nov.: CHRISTKÖNIGSSONNTAG, Caritassammlung

L 1: 2 Sam 5,1-3; L 2: Kol 1,12-20; Ev: Lk 23,35-43

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telef. Vereinbarung P. Thaler 42 04 25
DW 13 oder 22, P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch
14 - 16.30 Uhr.



Man wird euch um
meines Namens willen
den Gerichten der Syn-
agoge übergeben, ins
Gefängnis werfen und vor
Könige und Statthalter
bringen. Dann werdet ihr
Zeugnis ablegen können.
Nehmt euch vor, euch
nicht um eure Verteidi-
gung zu sorgen.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 18. Nov., 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Texte aus dem 2. und
11. Kapitel des Propheten Hosea)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

BILDUNGSWERK MARIA TREU: Mittwoch, 18. Nov., 19.30 Uhr: Gesprächsabend zum Medienverbund-
programm "alles ALLTAG" (siehe Rückseite!)

Seniorenclub: Donnerstag, 19. Nov., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit
Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 16. Nov., 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum:
"Bibelgespräch" mit P. Thaler (Gal. 2).

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Jugendheim

Der CLUB CREATIV bittet um Nüsse (ev. ausgelöst) für die Weihnachtsbasar-
bäckerei. Abzugeben in der Pfarrkanzlei!

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag von 8 - 12 Uhr im
Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

V o r s c h a u :

Montag, 23. Nov., 18.30 Uhr: Bibelabend im kleinen Gruppenraum

Freitag, 27. Nov., 18 - 21 Uhr: Adventeinkkehr der Männer mit
P. Anton MÜLLER SJ "Das Kommen Gottes"

Samstag, 28. Nov., 18.30 Uhr: Adventfeier und Segnung der Advent-
kränze.

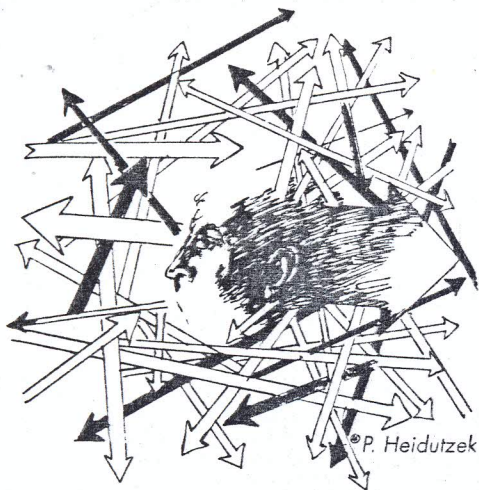
WEIHNACHTSBASAR: Freitag, 27., bis Sonntag, 29. November.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Das
Kriegsbeil
ist erst dann
begraben,
wenn man
nicht mehr
weiß,
wo es
liegt.

amerikanischer Spruch



Gebet im Hin und Her

Herr, wie schwer ist es in dieser Zeit festzustehen in deiner Liebe, sich nicht ängstigen und nicht verwirren zu lassen, keine Handbreit abzurücken von der Hoffnung, und niemals wegzuschauen vom Ziel. Herr, im Hin und Her will ich stehen zu dir – laß mich nicht los!

WORT

WÖRTLICH

Lk 21,5-19

Laßt euch nicht erschrecken!

Der gebeugte Mensch ließ auf dem steinigen Acker seiner Ängste falsche Götter wachsen. Sage mir, was deine Ängste sind und ich sage dir, was deine Götter sind. Das Evangelium nennt die Ängste, die sich bis heute gleich geblieben sind: Angst vor Kriegen und Aufständen, vor Erdbeben, Seuchen, und Hungersnöten. „Laßt euch dadurch nicht erschrecken!“, sagte Jesus seinen Zuhörern wörtlich. Er kann das, weil er nicht viele falsche Götter verkündet, sondern einen einzigen, überraschend neuen Gott, der den Menschen nicht gebeugt, sondern aufrecht sehen will. Ängste werden nicht mehr zur Disziplinierung der Menschen und für religiöse Zwecke mißbraucht. Laßt euch nicht erschrecken.

Michael Zielonka

Keine Geheimlehre

Was zuletzt mit Welt und Mensch geschieht und wann es geschieht, ist bekannt. Es steht aber nicht in den Glaskugeln von Wahrsagern oder in geheimnisumwitterten Büchern. Was wird, ist Teil der Frohen Botschaft Jesu: diese Welt wird enden; wir werden fallen in Gottes Hand. Und wann und wie und wo? Dann, wenn Er uns beim Namen ruft.

BILDUNGSWERK MARIA TREU

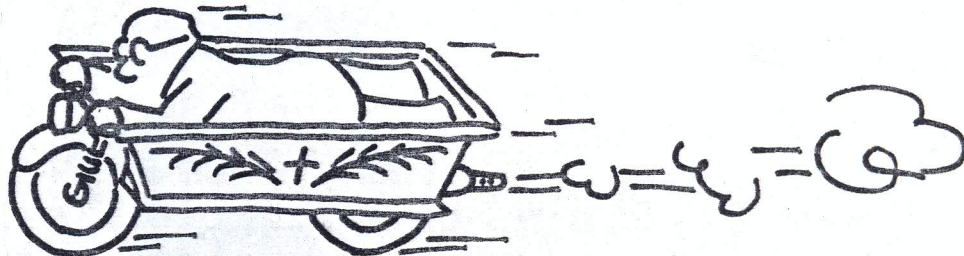
Medienverbundprogramm "alles ALLTAG"

Gesprächsabend zum Film "Wolfsblut" (Straßenverkehr)

Termin: Mittwoch, 18. November 1992, 19.30 Uhr

Ort: Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Karin Liebtraut – gerade 17 Jahre alt – arbeitet als Lehrling im elterlichen Kfz-Betrieb. Zusammen mit anderen Jugendlichen probieren sie und ihr junger Arbeitskollege Niko am Abend den brandneuen, schnittigen Sportwagen im Angebot des Autohauses ihrer Eltern aus. Während einer riskanten Kurvenfahrt kommt bei überhöhtem Tempo ein LKW entgegen



Der fahrlässige Umgang mit dem Leben bzw. die verantwortungslose Einstellung zum Mitmenschen ist das Thema dieses Films; ein höchst aktueller Bezug, wie die täglichen Berichte über Unfallopfer zeigen. In der Bergpredigt weist Jesus eine ganz andere Orientierung für unser Handeln: nämlich eine **Ermunterung zum Leben**, die Befreiung zu Intensität und Glückseligkeit!

Die Konsequenzen eines solchen Verhaltens gerade im Straßenverkehr und unter jungen Leuten wollen wir an diesem letzten Gesprächsabend des ersten Sendeblocks diskutieren.

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

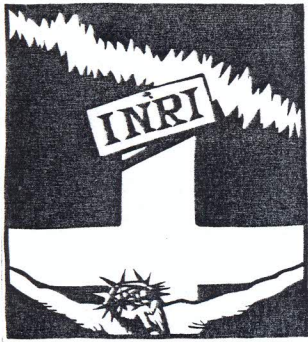
PS.: Der Eintritt zu allen Bildungsveranstaltungen ohne Gastreferenten ist wie immer frei!
Der zweite Sendeblock dieser Fernsehreihe mit Bezug zu den übrigen "an-Geboten" wird in der Fastenzeit des kommenden Jahres gesendet (Starttermin: Dienstag, 2. März 1993 um 17 Uhr in ORF 2 mit Wiederholung am darauffolgenden Sonntag um 12.30 Uhr in ORF 1).

Die Welt zu evangelisieren, das heißt, frohe Botschaft auszukünden, ohne Wenn und Aber von der allumfassenden Liebe Gottes reden, vom Reich Gottes, das in Jesus schon über alle Menschen gekommen ist. Davon ist die Kirche Keim und Zeichen.

P. Walbert Bühlmann ofmcap

Wir suchen ab Jänner 1993 für unsere dann sechs Monate alte Tochter eine liebe Kinderfrau: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Anrufe bitte unter 42 77 893.

Singer-Nähmaschine zum Treten gegen Abholung abzugeben.
Anrufe erbeten: Tel. 43 62 312.



**Auch die Soldaten
verspotteten ihn; sie
traten vor ihn hin, reich-
ten ihm Essig und sagten:
Wenn du der König der
Juden bist, dann hilf dir
selbst!**

PFARRKALENDER: Sonntag, 22. Nov.: CHRISTKÖNIGSSONNTAG
L 1: 2 Sam 5,1-3; L 2: Kol 1,12-20; Ev: Lk 23,35-43
Caritas - Sammlung!

9.30 Uhr: **Jungscharmesse** mit Aufnahme der neuen Jungschar-
kinder und Ministranten.

Verkauf von **SCHOTT-MESSBÜCHERN** an den Kirchengängen
(siehe Rückseite!)

Freitag, 27. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 28. Nov., 15.00, **Adventkranzbinden** im Pfadfinderheim.

18.30, **Adventfeier** und Segnung der Adventkränze.

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 29. Nov.: **1. ADVENTSONNTAG** - Lesejahr A; Wochentags-
lesungen der Reihe I

L 1: Jes 2,1-5; L 2: Röm 13,11-14a; Ev: Mt 24,29-44

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 bis 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Weihnachtsbasar

27. - 29. November 1992

(siehe Rückseite!)

Bibelabend: Montag, 23. Nov., 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Adventeinkehr der Männer: Freitag, 27. Nov., 18 - 21 Uhr, im kleinen Gruppenraum.
Rektor P. Anton Müller SJ: "Das Kommen Gottes"

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Jugendheim

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a

V o r s c h a u :

30. Nov. - 6. Dez.: **QUATEMBERWOCHE** "Frieden für die Welt"

Montag, 30. Nov., 19 Uhr: **Messe** für die Verstorbenen d.M.

Dienstag, 1. Dez., 19 Uhr: **GOTTESDIENST ZUM WELT-AIDS-TAG**
"Feiert das Leben"

Mittwoch, 2. Dez., 10 Uhr: **Bibelrunde** im kl. Gruppenraum

Donnerstag, 3. Dez., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten** um geistliche
Berufe

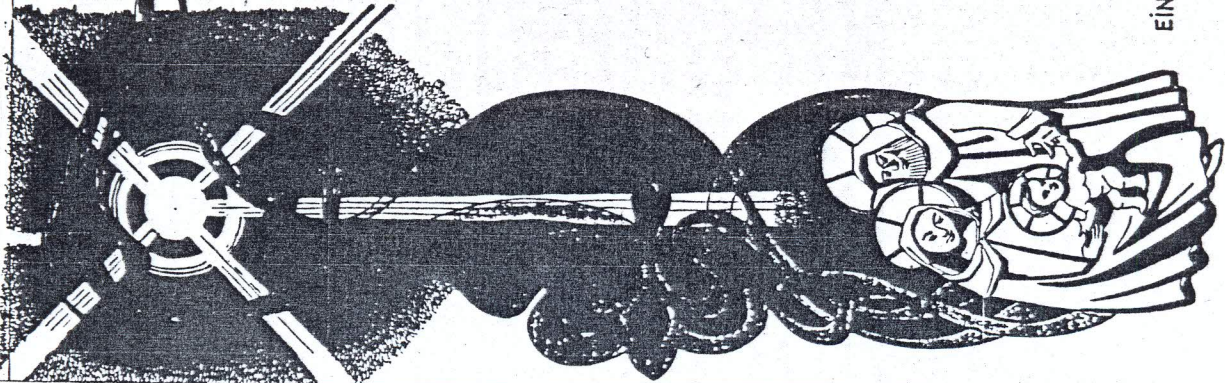
Samstag, 5. Dez., 6 Uhr: **Rorate-Messe**, anschl. gemeinsames
Frühstück im Kollegium.

**König
aus Mit-Leid**

Normale Könige haben davor am meisten Angst: sich gemein zu machen mit dem Volk. Jesus ging nie auf Distanz. Sein Königtum ist sein Wille, ganz tief und bis zum Letzten gemeinsame Sache mit uns zu machen, die Abgründe des Menschseins auszufüllen, abzusteiern „... zu uns, die wir zerschmettert am Boden liegen und nach einer Hand rufen, die sich nach uns ausstreckt, nach einem Arm, der uns umfängt, nach Lippen, die uns küssen, nach einem Wort, das sich uns hier und jetzt mitteilt, und einem Herzen, das nicht vor unseren Ängsten zurückschreckt ...“ (H. Nouwen).

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



Advent 1992 in Maria Treu

WEIHNACHTSBASAR AM

FREITAG, 27. NOVEMBER VON 16^h - 19^h
SAMSTAG, 28. NOVEMBER VON 10 - 20^h
SONNTAG, 29. NOVEMBER VON 9 - 13^h

FEIERLICHE ERÖFFNUNG AM
FREITAG UM 16^h

MACHEN SIE SICH UND IHREN FREUNDEN
FREUDE BEIM KAUF VON
WEIHNACHTSSCHMUCK
HANDARBEITEN
KLEINGESCHENKE
BÄCKEREIEN
KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN

EIN REICHALTIGES BUFFET ERWARTET SIE

Wir haben einen König

Advent

H.-J. Klug

Wir sind nicht herrenlos. Sind nicht Strandgut.
Nicht für alles zu haben. Nicht vor jeden Karren
zu spannen. Wir schauen nicht zu jedem auf.
Wir sind schon vereinnahmt. Wir Christen.

DAS LESEJAHR A beginnt

mit dem 1. ADVENTSONNTAG - haben Sie schon ein Schott-Meßbuch
mit den Meßlesungen der Reihe A?

Damit Sie sich für die Sonntagsmesse besser vorbereiten und den
Gottesdienst mitfeiern können, werden am 21./22. November und
28./29. November Schott-Meßbücher an den Kirchengängern oder in
der Sakristei zum Kauf angeboten:

broschiert S 193,50 gebunden S 273,--
Leder mit Goldschnitt S 405,--

WENN UNSERE LITURGIE NICHT MEHR DAVON AUSGEHT,
DASS GOTT GEHANDELT HAT UND JETZT UNTER UNS HANDELT,
DANN VERLIERT UNSERE "SELBSTGEMACHTE" LITURGIE
IHRE EIGENTLICHE MITTE. Bischof H.J. Spital, Trier

Wir suchen ab Jänner 1993 für unsere dann sechs Monate alte
Tochter eine liebe Kinderfrau: Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr.
Anrufe erbeten unter der Nummer 42 77 893.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 29. Nov. - 6. Dez. 1992 Nr. 37/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 29. Nov.: 1. ADVENTSONNTAG (Lesejahr A, Wochentagslesungen Reihe I)

L 1: Jes 2,1-5; L 2: Röm 13,11-14a; Ev: Mt 24,29-44

Diese Woche ist QUATEMBERWOCHE. Thematik: "Frieden für die Welt".

Montag, 30. Nov., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Dienstag, 1. Dez., 19 Uhr: GOTTESDIENST ZUM WELT-AIDS-TAG
Musikalische Gestaltung: Monique Mondon-Muth (Sopran), Chor der Basilika Maria Treu unter der Leitung von Gerhard Kramer.

Mittwoch, 2. Dez., 19 Uhr: Quatembermesse um geistliche Berufe

Donnerstag, 3. Dez., 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistl. Berufe (die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 4. Dez., 6.30 Uhr: Laudes
9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 5. Dez., 6 Uhr: Rorate messe, anschl. gemeinsames Frühstück im Kollegium

18 Uhr: Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den zweiten Adventssonntag

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 6. Dez.: 2. ADVENTSONNTAG

L 1: Jes 11,1-10; L 2: Röm 15,4-9; Ev: Mt 3,1-12

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 6 (Samstag Rorate messe), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (und Donnerstag) um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Vesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach tel. Vereinbarung P. Thaler 42 04 25/13 od. 22, P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, am Freitag, 4. Dez., nachmittags keine Kanzleistunden!

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Hildegardkreis: Dienstag, 1. Dez., 18 Uhr, im Volksschulspeisesaal, 1. Stock.

Pfarrgemeinderat: Dienstag, 2. Dez., 19 Uhr, im Volksschulspeisesaal.

Wir laden herzlich zu einer Dia-Vorführung im Rahmen dieser Pfarrgemeinderatssitzung ein. Gezeigt werden Photos aus Rumänien, vom Kinderheim, vom Spital und von der Pfarrgemeinde, wohin unsere Spenden gebracht wurden. (Dauer ungefähr 30 Minuten.)

Bibelrunde: Mittwoch, 2. Dez., 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Apg 3,1-26)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: Mittwoch, 2. Dez., 9 Uhr: Abschlußtreffen. Neubeginn: 10. März 1993.

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25 /13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



Seid also wachsam!
Denn ihr wißt nicht, an welchem Tag der Herr kommt. Denkt daran: Wenn der Herr des Hauses wüßte, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben ...

Gottesdienst
zum
Welt-AIDS-Tag

CELEBRATE YOUR LIFE

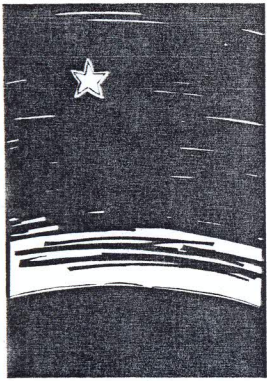


FEIERT DAS LEBEN

**Dienstag, 1. Dezember 1992,
19.00 Uhr**

Solange mir Gott die Stimme läßt, werde ich gegen den Lebenswandel, der zu AIDS führt, auftreten, und solange mir Gott die Kraft gibt, werde ich die AIDS-Kranken pflegen mit der Liebe, die er mir gibt.

Mutter Teresa



A. Neuwald

ERSTER ADVENT

Der Meister

Wissen Sie, wer der Meister im Warten ist? Gott. Nicht selten wartet er ein Leben lang darauf, daß sich jemand bekehrt. Er wartet in bedingungslosem Respekt vor der Freiheit des Menschen. Gott versteht es zu warten, bis im Schoß der Erde der Samen aufbricht ... Er kann warten, bis der Egoismus unter den Menschen abnimmt ... Herr, lehre uns warten!

Dom Helder Camara

AIDS – Mit Sicherheit

MIT SICHERHEIT wird das HIV-Virus nicht durch einen Händedruck, durch das Benutzen desselben Eßgeschirrs, derselben Werkzeuge übertragen.

MIT SICHERHEIT ist AIDS eine Herausforderung für die Seelsorge. Wer keinen AIDS-Kranken kennt, weiß nicht, was er an seinem Grab sagen soll.

MIT SICHERHEIT ist AIDS tödlich. Gera- vom nächsten Jahr an werden wieder mehr Menschen an AIDS sterben: Vor etwa sieben Jahren wurde die Krankheit bei HIV-Infizierten erstmals erfolgreich medikamentös gebremst. Doch nach etwa sieben Jahren werden die Viren gegen den Wirkstoff immun.

MIT SICHERHEIT ist nicht jeder AIDS-Kranke unmoralisch – auch wenn er sich durch sexuelle Kontakte angesteckt hat. Denn nur ein erkrankter Partner reicht, um das Virus zu übertragen.

MIT SICHERHEIT ist Aufklärung notwendig. Jugendliche wissen „alles“ über AIDS. Aber sie kommen nicht auf die Idee, daß es etwas mit ihrer Lebensgestaltung und ihrer Verantwortung zu tun hat.

„Bei meinen Besuchen stelle ich fest, daß die allermeisten Betroffenen sehr stark isoliert sind. Viele werden auch von ihren Angehörigen geschnitten. Manche haben niemanden, mit dem sie sich aussprechen können.“

Erfahrungsbericht von Petrus Ceelen, Seelsorger für AIDS-Kranke und HIV-Infizierte im Großraum Stuttgart in: caritas aktuell, Heft 3/1992

Jetzt, da Gottes Zeit nahe ist, da sie unter uns ist, ist jede Zeit Augenblickliche Gelegenheit zur Liebe. Jetzt ist, weil jeder Augenblick mich fordert, keine Zeit mehr zum sich Fortträumen. Keine Zeit mehr auch für Angstträume, daß uns die Zeit davonliefere – in jedem Wort der Liebe ist alle Zeit in Gott eingeholt ... Es geht darum, daß wir wachen, den Augenblick Gottes nicht versäumen.

Nach H. Schlier

Advent



H. Loreck

NEUER SCHRIFTLESUNGSKALENDER DER "action 365"

Am Sonntag, 6. Dezember, werden nach den Gottesdiensten um 9.30, 11.30 und 19 Uhr wieder die Schriftlesungskalender für 1993 zum Kauf angeboten. Sie erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit, besonders auch als Geschenk. Man findet, wie gewohnt, Gebete für den Alltag, tägliche Impulstexte aus der Heiligen Schrift und vieles andere. Preis: S 42,--

Grundig-TV-Gerät (63 cm) mit Fernbedienung gegen Abholung abzugeben. Auskunft: Tel. 43 53 033.

V o r s c h a u :

Dienstag, 8. Dez.: HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA. Gottesdienstordnung wie an Sonntagen, 9.30 Uhr: HOCHAMT.

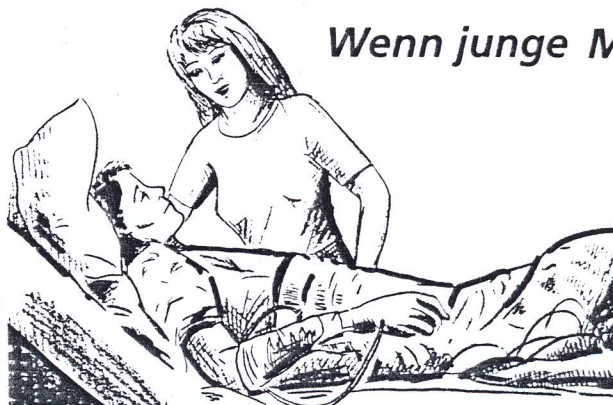
Donnerstag, 10. Dez., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschließend Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. St. d. Kollegiums.

Sonntag, 13. Dez., 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim (betreut von der Familienrunde II) mit Dritte Welt-Stand.

SAMMLUNG FÜR DIE AKTION "BRUDER IN NOT"!

Montag, 14. Dez., 18.30 Uhr Bibelabend (Buch Ijob Forts.)
19.30 Uhr: Männerrunde "Adventgedanken".

Wenn junge Menschen sterben



M. Skwara

Es kann immer häufiger vorkommen, daß Ihnen ein junger Mensch von seinem sterbenden Partner erzählt. Wegen AIDS. Vielleicht kommen Fragen zum „Danach“. Vielleicht ist der Glaube die letzte Antwort.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Als Johannes sah, daß viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, daß ihr dem kommenden Zorn entrinnen könnt? Bringt Früchte, die eure Umkehr beweisen.

WOCHENSPIEGEL 6. - 13. Dezember 1992 Nr. 38/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 6. Dez.: 2. ADVENTSONNTAG

L 1: Jes 11,1-10; L 2: Röm 15,4-9; Ev: Mt 3,1-12

Nach den Gottesdiensten um 9.30, 11.30 und 19 Uhr werden **Schriftlesungskalender der "action 365"** zum Preis von S 42,-- zum Kauf angeboten. Sie finden darin, wie gewohnt, Gebete für den Alltag, tägliche Impulstexte aus der Hl. Schrift u.v.a.

Dienstag, 8. Dez.: HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

L 1: Gen 3,9-15.20; L 2: Eph 1,3-6.11-12; Ev: Lk 1,26-38

9.30 Uhr: **HOCHAMT** ("Missa secunda" von Hans Leo Hassler)

Donnerstag, 10. Dez., 15 Uhr: Seniorenmesse

Freitag, 11. Dez., 6.30 Uhr: Laudes

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 12. Dez., 6 Uhr: Roratemesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Kollegium

18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den 3. Adventssonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 13. Dez.: 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

L 1: Jes 35,1-6a.10; L 2: Jak 5,7-10; Ev: Mt 11,2-11

SAMMLUNG FÜR DIE AKTION "BRUDER IN NOT"!

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim (betreut von der Familienrunde II) mit Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 6 (Samstag Roratemesse), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: (Dienstag und) Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Vesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22, P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag, 7.12., ist die Pfarrkanzlei geschlossen.
Mittwoch - Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Nächste Handarbeitsrunde nach der Weihnachtspause: Mittwoch, 13. Jänner 1993, 14.30 Uhr, im kl. Gruppenraum.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Seniorenclub: Donnerstag, 10. Dez., 15 Uhr: hl. Messe, anschließend Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

V o r s c h a u :

Montag, 14. Dez., 18.30 Uhr: Bibelabend im kl. Gruppenraum (Buch Hiob)
19.30 Uhr: Männerrunde im Raum neben der Pfarrkanzlei

"Adventgedanken"

Dienstag, 15. Dez., ab 16 Uhr: Adventbesinnung der Frauen mit P. Pius,
19 Uhr: Tischmesse.

Mittwoch, 16. Dez., 10 Uhr: Bibelrunde im kleinen Gruppenraum.

Sonntag, 20. Dez., 17 Uhr: **CHOR DER BASILIKA MARIA TREU**

"Wie schön leuchtet der Morgenstern"

Orgelmusik, Motetten und geistliche Konzerte zur Weihnacht.

Karten zu S 150,- (Sen. und Stud. S 100,-) in der Pfarrkanzlei.

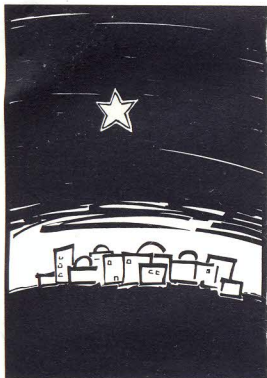
Maria und Elisabeth sind Frauen des Advents. Sie tragen Leben in sich.



Sie haben Sehnsucht. Sie wissen, alles kommt anders, als sie dachten.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



ZWEITER ADVENT

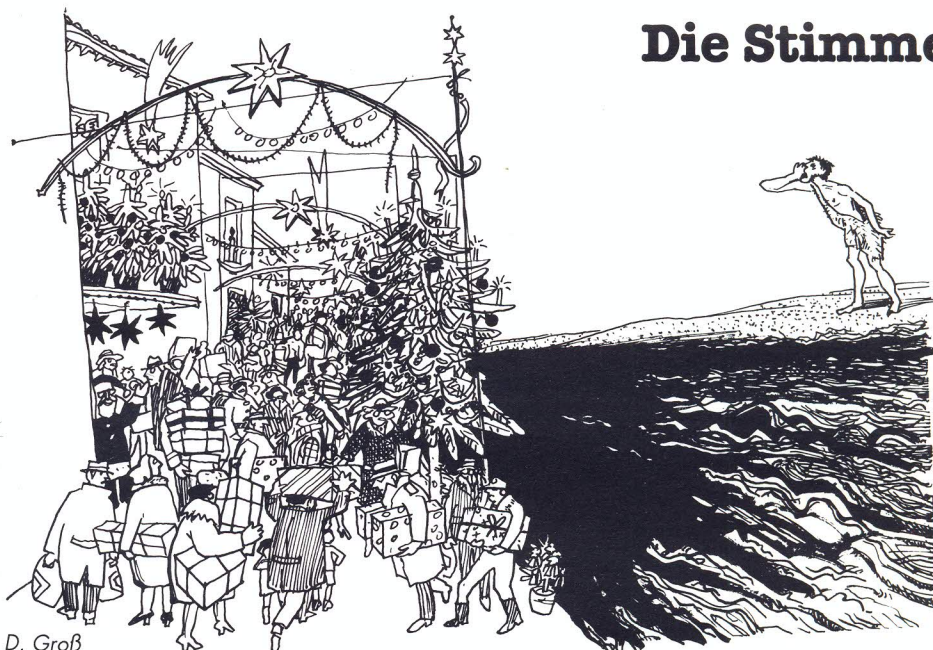
A. Neuwald

Ausblick

Wo Menschen wartend und betend sich bereiten, kommt die Erfahrung der Gegenwart Gottes.



H. Loreck



D. Groß

Die Stimme

Der Prophet bleibt unerhört, weil er so viel Unerhörtes sagt, das keiner hören will.

ruft in der Wüste. Wir hören sie nicht. Denn wir haben unsere Welt zu laut gemacht mit unserer wüsten Geschäftigkeit.

Zwei Farbfernseher gegen Abholung abzugeben.
Anfragen unter Tel. 43 29 055.

Dr. Martha Krumpl-Ströher sucht für ihren zweijährigen Lukas ab März **Tagesmutter** in Klosterneuburg, Montag bis Freitag. Anrufe erbeten unter der Nr. 02243/6900.

Noch Schlafplätze gesucht!

Bereits 90.000 junge Europäer aus allen Teilen des Kontinents haben sich für das Europäische Jugendtreffen angemeldet. Die Gastfreundschaft unserer Stadt übersteigt die ersten Erwartungen. Trotzdem werden noch mehr als 20.000 Schlafplätze gesucht.

Die Ansprüche der jungen Leute sind sehr gering: Zwei Quadratmeter auf dem Boden genügen, Schlafsäcke und Unterlagen werden mitgebracht. Die Teilnehmer am größten Jugendtreffen dieser Art, das je in Österreich stattgefunden hat, suchen keinen Komfort. Sie geben sich mit einfachen Mahlzeiten auf dem Messegelände zufrieden.

Entscheidend ist für die Jugendlichen das Erleben christlicher Gemeinschaft, das in vielsprachigen Gesprächsgruppen und drei Gebetszeiten pro Tag in Kirchen und auf dem Messegelände spürbar wird.

Auch in unserer Pfarre sollen 600 Jugendliche unsere Gäste sein. Für 60 junge Leute haben wir noch kein Quartier gefunden. Wir möchten daher noch einmal einen Aufruf an unsere Pfarrgemeinde richten, zu überlegen, ob noch ein paar Quadratmeter Schlafplatz aufzutreiben sind. Bitte melden Sie sich in der Pfarkekanzlei oder bei P. Christian (Tel. 42 04 25*23).

Taizé

Europäisches Jugendtreffen

28. Dezember 1992
- 2. Jänner 1993

Wien
und Umgebung

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Johannes hörte im Gefängnis von den Taten Jesu. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du es, der kommen soll, oder müssen wir auf einen andern warten?

WOCHENSPIEGEL 13. - 20. Dezember 1992 Nr. 39/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 13. Dez.: **3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**

L 1: Jes 35,1-6a.10; L 2: Jak 5,7-10; Ev: Mt 11,2-11

SAMMLUNG FÜR DIE AKTION "BRUDER IN NOT"!

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim (betreut von der Familienrunde II) mit Dritte Welt-Stand

Freitag, 18. Dez.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

19 Uhr: **Bußfeier** im Advent (keine Abendmesse!)

anschl. bis 21 Uhr: **Abendgebetsstunde**

Samstag, 19. Dez., 6 Uhr: **Rorate messe**, anschl. gemeinsames Frühstück im Kollegium

18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den 4. Adventssonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 20. Dez.: **4. ADVENTSONNTAG**

L 1: Jes 7,10-14; L 2: Röm 1,1-7; Ev: Mt 1,18-24

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (Samstag Rorate messe), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Vesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: nach telefonischer Vereinbarung P. Thaler 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 14. Dez., 18.30 Uhr, im Raum neben der Pfarrkanzlei (Buch Hiob Forts.)

Bibelrunde: Mittwoch, 16. Dez., 10 Uhr, im kl. Gruppenraum (Texte vom 4. Adventssonntag)

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 14. Dez., 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum.
"Adventgedanken" und Jahresabschlußfeier.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Adventbesinnung der Frauen mit P. Pius: Dienstag, 15. Dez., 16 - 20 Uhr, im Jugendheim, Piaristengasse 45: "KOMM, HERR JESUS"
16 - 17 Uhr: Das erste Kommen Jesu (bitte, Bibel mitbringen!)
17.30 - 18.30 Uhr: Das zweite Kommen Jesu
19 Uhr: Tischmesse

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a.

CHOR DER BASILIKA MARIA TREU

"Wie schön leuchtet der Morgenstern"

Orgelmusik, Motetten und geistliche Konzerte
zur Weihnacht

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr

Ausführende: Elisabeth Ullmann (Orgel), Chor und Solisten
der Basilika Maria Treu, Leitung: Gerhard Kramer

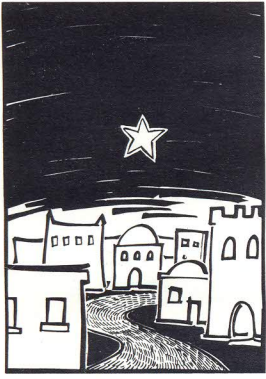
Karten zu S 150,- (Senioren und Studenten S 100,-) in
der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Erwartung

Schau nach ihm aus. So sehr
mußt du ihn erwarten, daß du nicht
mehr anderswo hinsehen kannst.
Wenn du nur einen ersten zarten
Lichtstreif siehst, dann hab Ge-
duld: Er ist unterwegs. Er wird kom-
men. Bleibe da. Er sehnt sich da-
nach, daß du ihn erwartest.



DRITTER ADVENT

A. Neuwald

Advents-Geschichte

Der Besucher kann einen früheren Zug bekommen und ist deshalb eine Stunde eher als geplant bei seinen Gastgebern. Diese aber stecken noch voll in den Vorbereitungen auf den lieben, aber seltenen Gast. Sie bitten ihn ins Wohnzimmer, fahren aber – nun umso hastiger – mit ihren Vorbereitungen fort, „damit er sich so richtig wohlfühlt“. Der Besucher aber sitzt allein im Wohnzimmer, er wartet und wartet und geht dann wieder. Die Gastgeber können es nicht fassen: Als sie endlich Zeit für ihn haben, ist der Besucher nicht mehr da.

Aus Pfarrbrief Waltrop

Und wenn wir aus allen Fenstern protestieren und an allen Türen Wachen aufstellen: ER wird uns noch näher kommen, er wird noch gegenwärtiger werden, alles durchdringen, alles vollenden und uns verwandeln.



Pumhösl

Wie das Schilfrohr im Wind

ist der Ja-Sager.
Seine Meinung
wechselt mit dem Wind.

Der Starke aber
ist wie ein Fels,
an dem gestrandete
Menschen Halt finden
und die feindlichen scheitern.

Sonntags-Gedanken

Zu Mt 11, 2-11

Bist DU es, mein Jesus,
der kommen soll?
Man sagt, daß die Blinden sehen!

Was in sich gekrümmt ist,
das breche auf!
Die Lahmen tanzen und gehen!

SELIG, WER GLAUBT, WAS GESCHIEHT!

Bist DU es, mein Jesus,
der kommen soll,
den Armen das Heilswort zu geben?

Der Taube kann hören
und Aussatz wird rein!
Die Toten holst DU ins Leben!

SELIG, WER GLAUBT, WAS GESCHIEHT!

Ulrike Wolitz



Für weitere Quartierplätze
und Mittagessen am 1.1.93
sind wir dankbar.

Taizé – Europäisches Jugendtreffen Taizé – Europäisches Jugendtreffen Taizé – Europ

Christus, manchmal sind wir auf der Erde
verstört von der Gewalt,

der Härte der Auseinandersetzungen.

Wie einen leichten Wind hauchst du über uns
deinen Geist des Friedens.

Verkläre die Wüsten unserer Zweifel

und bereite uns darauf vor,

dort, wo du uns hinstellst,

Versöhnung zu stiften,

bis sich unter den Menschen

eine Friedenshoffnung erhebt.

Frère Roger

VIERTER ADVENT

WOCHENSPIEGEL 3 Wochen: 20.Dez.1992 - 10.Jänner 1993

PFARRKALENDER: Sonntag, 20.Dez.: 4.ADVENTSONNTAG

L 1: Jes 7,10-14; L 2: Röm 1,1-7; Ev: Mt 1,18-24

15 Uhr: Piaristengebet in der Schmerzenskapelle

17 Uhr: ADVENTKONZERT "Wie schön leuchtet der Morgenstern"

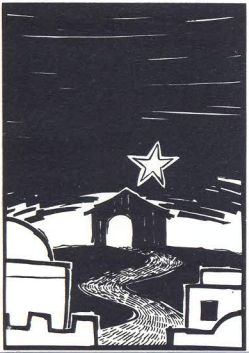
Orgelmusik, Motetten und geistl.Konzerte zur Weihnacht.
Ausführende: Elisabeth Ullmann (Orgel), Chor und Solisten
der Basilika Maria Treu, Leitung: Gerhard Kramer.
Karten zu S 150,-- (Senioren und Studenten S 100,--)
an der Abendkassa.

Donnerstag, 24.Dez.: HEILIGER ABEND

16 Uhr: Vigilmesse von Weihnachten
(die 19 Uhr-Messe entfällt!)

Beichtgelegenheit: ab 15.45-17.15 und ab 23.40 Uhr.

Ab 23.40 Uhr: Weihnachtliches Singen,
um Mitternacht: Erste Weihnachtsmesse.



IN DER NACHT, ALS GOTT KAM,
LEUCHTETE EIN LICHT IN DER FINSTERNIS.
UNSERE NÄCHTE SIND HELL VON TAUSEND LICHTERN.
VERDUNKELN SIE DAS EINE?

Freitag, 25.Dez.: CHRISTTAG

L 1: Jes 52,7-10; L 2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18

9.30 Uhr: feierliches HOCHAMT ("Missa in tempore belli"
- Paukenmesse - von Joseph Haydn)

Samstag, 26.Dez.: HOCHFEST DES HEILIGEN STEPHANUS,
PATRON DER ERZDIÖZESE Wien

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Sonntag, 27.Dez.: FEST DER HEILIGEN FAMILIE

L 1: Sir 3,2-6.12-14; L 2: Kol 3,12-21; Ev: Mt 2,13-15.
29-23

Dienstag, 30.Dez., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen
des Monats

Donnerstag, 31.Dez., 18 Uhr: Dankfeier zum Jahresabschluß.
Dank- und Bittgebet, Predigt und Te Deum.

19 Uhr: Vorabendmesse zum Neujahrsfest.

23 Uhr: Jahresschlußgebet der Taizéteilnehmer.

Mach dir keine Sorgen,

wenn du nur sehr wenig
zu schenken und zu teilen hast,
ganz wenig Glaube, ganz wenig Besitz,
einige Talente,
ein paar gute Eigenschaften,
ein bißchen Herzlichkeit ...
Wenn du dieses Wenige teilst,
schenkt dir Gott eine Überfülle,
die nie versiegt.

nach Roger Schutz



F. Gerwin

Laßt uns
dem Leben trauen,
weil diese Nacht
das Licht bringen mußte.

Laßt uns
dem Leben trauen,
weil wir es nicht
allein zu leben haben,
sondern Gott
es mit uns
lebt.

A. Delp



J. Mahler

Überfahrt 1992/93



P. Hodiarnont

Aus dem alten Jahr möchten wir über-
setzen in einen neuen Frieden, in neue
Gelassenheit, in Gesundheit an Leib
und Seele, in die Freuden der Erde und
den Segen des Himmels.

Alle sind zum Gebet eingeladen!

Unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen wird Wien "zum Bienenstock", wenn mehr als 100.000 Menschen aus allen Teilen Europas zum größten Jugendtreffen der letzten Jahrzehnte in Wien zusammenkommen.

Alle Gläubigen sind dabei aufgerufen, sich aktiv an den Gebeten und Gesprächsrunden in unserer Pfarre zu beteiligen und so ein Stück auf dem "Pilgerweg des Vertrauens" mitzugehen. Wer sich darüber hinaus noch engagieren möchte, ist herzlich zu den einzelnen Gebetstreffen auf dem Messegelände eingeladen. Genauere Informationen werden noch schriftlich aufgelegt.

Taizé
Europäisches
Jugendtreffen
28. Dezember 1992
- 2. Januar 1993
Wien

Das neue Jahr – ein unbeschriebenes Blatt

Dieses Jahr 1993 wird nicht lange ein unbeschriebenes Blatt sein. Bald wird es bedeckt sein mit den alten Nachrichten von der fatalen menschlichen Unfähigkeit zum Lernen aus der Geschichte. Es wird weitergebombt und weiterverlebt und weitergemordet werden: die alte Welt. Das einzig Neue in dieser ewig alten Welt ist Christus und könnten die Christen sein. Sie haben schon manches Blatt gegen den Trend geschrieben. Sie waren barmherzig zu Vergessenen, liebevoll zu Feinden, freigiebig zu den Armen. Christen schreiben auch am Blatt dieses neuen Jahres mit. Und wenn der Text in diesen haßerfüllten Zeiten böse ist, bleibt Christen der freie Rand zu Fußnoten der Liebe. Manchmal werden die zuerst gelesen.

Freitag, 1. Jänner: NEUJAHRSFEST – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – WELTFRIEDENSTAG
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Sonntag, 3. Jänner: **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
L 1: Sir 24,1-2.8-12; L2: Eph 1,3-6.15-18; Ev: Joh 1,1-18

Dienstag, 5. Jänner, 18.30 Uhr: **Weihe** von Wasser, Weihrauch und Kreide für die Haussegnung
19 Uhr: **Vorabendmesse**

Mittwoch, 6. Jänner: **HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN MISSIONSFEST DER KIRCHE**

L 1: Jes 60,1-6; L 2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12



DREIKÖNIGSAKTION der Katholischen Jungschar Österreichs

Für die Würde aller Frauen

Unsere **STERNSINGER** sind auch dieses Jahr wieder in der Zeit von 2. bis 6. Jänner unterwegs. Sie wollen bei ihren Besuchen in den Haushalten auf das Leid vieler Frauen hin-

weisen. Oft sind Frauen in Schule, Beruf oder vor dem Gesetz benachteiligt. In ihrer Not werden sie ausgenutzt. Im Rahmen der 39. Dreikönigsaktion werden besonders Projekte zur Verbesserung der Situation der Frauen vorgestellt. – Anmeldung für Hausbesuche werden in der Pfarrkanzlei oder von P. Christian entgegen-
genommen: Tel. 42 04 25 DW 13 oder 23.

Donnerstag, 7. Jänner, 19.30 – 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe** (die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 8. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**
9 – 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 9. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 10. Jänner: **TAUFE DES HERRN**
L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L 2: Apg 10,34-38; Ev: Mt 3,13-17

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand.



Von Montag, 28. Dez., bis Dienstag, 5. Jänner, **e n t f ä l l t** die hl. Messe um 6 Uhr!

In den WEIHNACHTSFERIEN EINGESCHRÄNKTE KANZLEISTUNDEN:

Donnerstag, 24. Dez., und Donnerstag, 31. Dez., ist die Pfarrkanzlei geschlossen.

Montag, 28., Dienstag, 29., Mittwoch, 30. Dez., jeweils von 9 – 11 Uhr Journaldienst.

Montag, 4., und Dienstag, 5. Jänner, 9 – 11 Uhr Journaldienst.

Ab 7. Jänner wieder normaler Betrieb.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080, Piaristengasse 43,
Tel. 42 04 25/13. – Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.